**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für

Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire

ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 133 (1991)

Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## ATLAS DER RÖNTGENDIAGNOSTIK BEI HEIMTIEREN

G.A. Rübel, E. Isenbügel, P. Wolvekamp. Schlütersche Verlagsanstalt und Druckerei, Hannover 1991. 224 Seiten, 370 Röntgenabbildungen. DM 168.—

Es darf besonders gewürdigt werden, finden sich Schweizer Kollegen unter den Fachschriftstellern. Dass sich die an dem Buch massgebend beteiligten Mitherausgeber und Mitautoren Alexander Rübel und Ewald Isenbügel an einen Röntgenatlas der Heimtiere gewagt haben, lässt aufhorchen. Seit langem wartet der Kliniker wie der Pathologe auf ein entsprechendes Hilfsmittel, nehmen doch die Heimtiere einen beträchtlichen Teil des Patientengutes ein. Die Hoffnung auf ein nutzbringendes Instrumentarium wird denn auch vollumfänglich erfüllt.

Das Buch zeichnet sich durch einen klaren Aufbau, einen kurzen, prägnanten Text, sowie eine einheitlich hohe Qualität der 370 Abbildungen aus. Die meisten der Einzelheiten werden auf Glanzpapier klar wiedergegeben, wie etwa die fein strukturierten Hemipenes auf Seite 221. Die häufigsten Krankheitsaffektionen der Kleinsäuger, Vögel, Reptilien und Amphibien werden hervorragend dokumentiert. Mit viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen werden die Kapitel Aufnahmetechnik, Vorbereitung und Lagerung des Patienten wie auch Anmerkungen zu Kontrastmittelstudien vermittelt. Entsprechend finden sich viele – endlich schriftlich festgehaltene – Tips.

Die Röntgenabbildungen sind klar gegliedert in Röntgenanatomie und abnorme Röntgenbefunde der einzelnen Organe. Der Leser wird von der Veränderung mittels Begleittext zur möglichen Diagnose geführt. Die Erläuterungen werden bewusst knapp gehalten, sollen doch Grundlagen vermittelt werden; ein mutiger und lobenswerter Weg der Wissensvermittlung.

Zu wünschen gibt es vieles, zu bemängeln wenig: des öftern wünscht man sich bei ätiologischen wie pathologischen Bezeichnungen eine weitergehende Information (Darmparasiten, S. 108, Ascaridose?; Lebertumor, S. 132, Gallengangsadeno CA?; Darmwandabszess, S. 218, Salmonellen-Typ?), des öfteren zu Kontrastmittelaufnahmen Angaben wie Normalwerte oder Passagezeiten. Uneinigkeit in der Bezeichnung herrscht bei Ostitis deformans/Osteitis deformans, S. 216/221 und Gefässverkalkung/Arteriosklerose, S. 63/103. Unschön sind die vulgären Bezeichnungen walnussgross und kirschgross oder das «Leichterwerden der Wellensittiche». Störend

und wenig aussagekräftig wirkt die einzige Schnepfenabbildung im Kapitel der Greifvögel. Schade, dass die Normalaufnahme des Chinchilla von S. 56 so klein ausfällt, schade die leeren Kalksäckchen von S. 198. Auf kleinem Platz befinden sich die Amphibien, ein Spiegelbild der medizinischen Kenntnisse von diesen interessanten Tieren. Bekannt ist jedoch die Viviparie des Alpensalamanders, somit auf der Röntgenabbildung von S. 223 keine Larven sichtbar sind.

Insgesamt ein qualitativ hochstehender und umfangreicher Röntgenatlas aus dem Sektor Heimtiere. Die reichhaltige Informationsquelle kann sowohl dem Praktiker als auch dem Studenten bestens empfohlen werden.

M. Müller, Bern

